

WISSENSWERTES VON A-Z

Infos für den perfekten Urlaub. Hier finden Sie in kürzester Form wichtige Informationen, die Ihnen bei der Planung Ihres Urlaubs behilflich sind. Da eine gute Urlaubsvorbereitung die halbe Erholung ist, empfehlen wir Ihnen, diese Seite unbedingt durchzulesen.



Angeln

Eine Bootsfahrt eignet sich natürlich ideal für Angelferien. Bringen Sie Ihre Angelrüstung mit, aber beachten Sie, dass in der Regel ein Angelschein Vorschrift ist. Diesen kann man vor Ort erwerben.

Bootsübernahme

Sie nehmen Ihr Boot gewöhnlich zwischen 16 und 18 Uhr in Empfang (genaue Zeiten sind jeweils bei den Preistabellen angegeben). Sie werden von einem Mitarbeiter und manchmal auch zusätzlich per Video eingewiesen. Bei der Bootsübernahme wird Ihnen die Einrichtung, Handhabung und Bedienung des Bootes erklärt. Anschließend wird noch eine kurze Probefahrt durchgeführt. Wenn Ihnen noch etwas unklar ist, so sollten Sie unbedingt nachfragen und auch um eine zweite Probefahrt bitten. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Sie in einem solchen Fall vielleicht etwas warten müssen, da außer Ihnen ja auch noch andere Reisende ihr Boot übernehmen möchten. Wenn Sie erst nach 18 Uhr eintreffen, erfolgt die Einweisung am nächsten Morgen und Sie können die erste Nacht an Bord Ihres Bootes im Liegehafen übernachten. Informieren Sie dann immer Ihren Liegehafen über Ihre wahrscheinliche Ankunftszeit, damit am nächsten Tag jemand für Sie bereit steht.

Einkaufen, Geld abheben, Waschen, Duschen und Essen gehen

In den meisten Liegehäfen oder in deren Nähe finden Sie Duschen, Waschautomaten, Tankmöglichkeiten für Treibstoff und Frischwasser, Geldautomaten, kleine Läden und Restaurants oder sonstige gastronomische Einrichtungen. Detaillierte Informationen zur lokalen Infrastruktur entnehmen Sie am besten den Unterlagen an Bord.

Einreise

Innerhalb Europas sowie für die Einreise nach Kroatien benötigen EU-Bürger nur einen Reisepass oder Personalausweis. Angehörige anderer Staaten erhalten Auskünfte und Papiere von den jeweiligen diplomatischen Vertretungen.

Einwegfahrten

Für Einwegfahrten wird meist ein Zuschlag erhoben. Bitte beachten Sie, dass aus organisatorischen Gründen die endgültige Fahrtrichtung erst kurz vor Abfahrt festgelegt werden kann. Wir sind selbstverständlich bemüht, die gewünschte Fahrtrichtung sicherzustellen. Au-

ßerplanmäßige, technische Arbeiten an den Booten, der Ausfall von vorangehenden Vermietungen oder die Schließung von Schleusen können es jedoch erforderlich machen, dass Sie Ihr Boot an den Ausgangsort zurücksteuern bzw. in die entgegengesetzte Richtung fahren müssen. Daher sollten Sie sich die endgültige Fahrtrichtung unbedingt 48 Stunden vor Abfahrt beim Boots- und Liegehafen oder der Reservierungszentrale unseres Vermieters rückbestätigen lassen. Die entsprechende Telefonnummer finden Sie in Ihren Reiseunterlagen. Wir empfehlen außerdem, bei Buchung eine Handynummer anzugeben, sodass wir Sie im Falle einer kurzfristigen Änderung informieren können. Sollten Sie die Überführung Ihres PKWs wünschen, so können Sie dies vor Ort beim Bootsvermieter arrangieren. Der Preis für die Überführung wird direkt vor Ort bezahlt und liegt bei ca. EUR 140-250 bei Locaboat Holidays, ca. EUR 130-200 bei Nicols, je nach Strecke und Entfernung (Empfehlung: ein Taxitransfer ist hier teilweise günstiger).

In Irland und Deutschland ist keine PKW-Überführung möglich. In Deutschland kann jedoch ein Transfer für die Crew organisiert werden. In Irland können Sie unsere günstigen Bustransfers nutzen.

Endreinigung

Das Boot muss am Ende der Reise gereinigt zurückgegeben werden. Bei einigen Vermietern besteht die Möglichkeit, die Endreinigung vom Personal am Liegehafen durchführen zu lassen. Informationen und Preise zur Endreinigung finden Sie in Ihren Reiseunterlagen.

Fahrräder an Bord

Fahrräder eignen sich auf Bootstouren hervorragend als Transportmittel für Lebensmitteleinkäufe und zur Erkundung der Gegend. Wenn Sie keine eigenen Räder mitbringen, können Sie bei den meisten Bootspartnern Fahrräder mieten. Ob die Mitnahme von Rädern auf dem von Ihnen gebuchten Boot gestattet ist, erfragen Sie bitte in Ihrem Reisebüro.

Geschwindigkeit/Fahrstrecke

Die maximal zulässige Geschwindigkeit der Boote beträgt ca. 12 km/h, doch die normale Fahrgeschwindigkeit liegt zwischen 6 und 10 km/h. Genaue Angaben zu Geschwindigkeitsbegrenzungen finden Sie in den Wasserkarten (z. B. in Frankreich 6 km/h auf Kanälen und 10 km/h auf Flüssen). Zum Passieren einer Schleuse benötigt man durchschnittlich 20 Minuten. Wenn Sie also 4-5 Stunden Fahrzeit pro Tag einplanen,

so können Sie inklusive Schleusen ca. 30-40 km am Tag zurücklegen. Dies lässt Ihnen noch genügend Zeit, ganz entspannt die Landschaft und Natur entlang der Wasserwege zu genießen und Entdeckungsausflüge an Land zu unternehmen. Beachten Sie bitte unbedingt, dass das Fahren nach Einbruch der Dunkelheit untersagt ist. Wohin Sie fahren können, ersehen Sie aus den detaillierten Navigationskarten und dem Informationsmaterial, das Sie an Bord vorfinden. Dort erfahren Sie auch, was es entlang Ihrer Reiseroute zu sehen und unternehmen gibt.

Gesundheitsvorsorge

Sie sollten sich über Infektions- und Impfschutz sowie andere Prophylaxemaßnahmen rechtzeitig informieren; ggf. sollte ärztlicher Rat eingeholt werden. Auf allgemeine Informationen, insbesondere bei den Gesundheitsämtern, reisemedizinisch erfahrenen Ärzten, Tropenmedizinern, reisemedizinischen Informationsdiensten oder der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung wird verwiesen.

Handtücher/Bettwäsche

In den meisten Ländern ist Bettzeug und Bettwäsche bereits an Bord. In den Niederlanden können Sie bei einigen Vermietern Ihre Bettwäsche bzw. auch Ihr Bettzeug selbst mitbringen oder gegen Gebühr vor Ort ausleihen. Handtücher sind bei vielen Vermietern inklusive. Es empfiehlt sich immer, ein großes Badehandtuch mitzunehmen. Genaue Angaben zu Bettwäsche/Bettzeug und Handtüchern an Bord erhalten Sie in Ihrem Reisebüro.

Haustiere

Auf Booten in Deutschland, Italien, Kroatien, Frankreich, den Niederlanden, Portugal und teilweise in Irland sind stubenreine Haustiere gestattet. Sie müssen dafür jedoch meist einen Aufpreis zahlen und haften für eventuell entstehende Schäden. Die Mitnahme von Haustieren nach Irland ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Das Tier muss u.a. gegen Tollwut geimpft sein, mit einem Mikrochip versehen werden, einen Bluttest in einem anerkannten Labor gemacht haben und mit einem offiziellen EU-Heimtierpass ausgestattet sein.

Für genaue Auskünfte wenden Sie sich bitte an das Irische Landwirtschaftsministerium (Tel. 00353-1-607 28 27).

Kaution/Zusatzversicherung

Der Bootsvermieter hat für Ihr Boot eine Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung mit Selbst-

beteiligung abgeschlossen, in deren Höhe der Mieter haftet. Bei Bootsübernahme ist eine Kautions hinterlegung zu hinterlegen. Falls diese Kautions hinterlegung nicht zur Verrechnung eventueller Schäden verwendet werden muss, können am Ende Ihrer Bootstour Ihr Dieserverbrauch und eventuell andere Posten damit verrechnet werden. Der Mieter haftet pro Schadensfall bis zur Höhe des Kautionsbetrages. Die Höhe der Kautions hinterlegung finden Sie bei den jeweiligen Bootsbeschreibungen. Die Kautions hinterlegung ist in der Regel per Kreditkarte oder in bar zu hinterlegen. EC-Karten oder Schecks werden nicht akzeptiert. Einige Bootsvermieter bieten Ihnen die Möglichkeit, anstelle einer Kautions hinterlegung eine freiwillige Zusatzversicherung zur Deckung des Eigenrisikos abzuschließen. Bei manchen Vermietern gibt es auch eine Zusatzversicherung, die die Selbstbeteiligung auf einen kleineren Betrag senkt.

Kleidung/Reisegepäck

Sie finden an Bord alles vor, was Sie auf einem Boot benötigen. Mitbringen sollten Sie geeignetes Schuhwerk (rutschfest mit Gummisohlen; Schuhe mit hohen Absätzen sind an Bord nicht erlaubt!), bequeme und legere Kleidung für jedes Wetter, eine Sonnenbrille und Sonnenschutzmittel, leichte Regenbekleidung, ein großes Badehandtuch, Reiseführer über Ihr Reisegebiet, Lesestoff, einen Verbandskasten und allgemein nützliche Dinge wie Nähzeug, Handschuhe, Taschenmesser, Taschenlampe und ein Fernglas. Nehmen Sie nicht zu viel Gepäck und möglichst keine steifen unhandlichen Koffer mit, da der Stauraum an Bord begrenzt ist. Ihre Koffer können Sie in der Regel am Liegehafen unterstellen.

Lebensmittelvorbestellung

Bei vielen Bootsvermietern ist es möglich, vorab eine Lebensmittelbestellung aufzugeben, sodass Sie bei der Bootsübernahme bereits einen „Grundstock“ an Bord vorfinden. Eine Bestellliste erhalten Sie mit Ihren Reiseunterlagen. Schicken Sie diese Liste bitte spätestens 10 Tage vor Anreise direkt zum Bootsvermieter, der Ihnen die gewünschten Lebensmittel an Bord liefert. Die Zahlung erfolgt vor Ort. Bitte beachten Sie jedoch: Lebensmittel sind im Ausland häufig teurer als in Deutschland.

Liegeplätze

Sie können fast überall anlegen, oft kostenlos. In besonders beliebten, stark frequentierten



Häfen und Gebieten müssen Sie häufig eine Liegegebühr bezahlen. In der Wasserkarte sehen Sie, wo ein Anlegen nicht möglich ist.

Mietdauer

Die Fahrdauer für eine einwöchige Bootsmiete umfasst 7 Übernachtungen an Bord und 6 Fahrttage. Am Anreisetag (häufig Samstag) wird das Boot meist am späten Nachmittag übernommen. Wir empfehlen, die abends verbleibende Zeit zur Eingewöhnung an Bord zu nutzen und für eventuell auftauchende Fragen noch im Hafen zu bleiben. Auf Wunsch kann die Fahrt an diesem Abend schon beginnen; ein Anspruch darauf besteht jedoch nicht. Die Rückkehr zum Rückgabehafen sollte für den Vorabend des Abreisetages (meist Freitag) geplant werden. Damit ist sichergestellt, dass die Rückgabe pünktlich am Abreisetag frühmorgens, jedoch spätestens bis 9 Uhr abgeschlossen ist. Die Zeit danach wird vom Vermieter benötigt, um das Boot für die nächsten Gäste vorzubereiten.

Mindestalter

Das Mindestalter für Steuerleute/Kapitäne beträgt 18 Jahre; in Irland und den Niederlanden 21 Jahre.

Mindestbelegung

Die „Crew“ muss aus mindestens zwei Erwachsenen bestehen. Bei Fahrtstrecken mit vielen Schleusen ist eine Belegung mit mindestens drei Personen sinnvoll.

Betriebskosten/Kraftstoff/Wasser, Gas

Der im Katalog angegebene Preis gilt für die Bootsmiete. Hinzu kommen die Betriebskosten, die nach Verbrauch abgerechnet werden. Das Boot ist bei der Übernahme mit Diesel und Wasser aufgetankt. Der Treibstofftank ist so groß, dass er mindestens für eine einwöchige Reise ausreicht, meist sogar für 2 Wochen. Bei Rückgabe wird das Boot betankt. Je nach Vermieter erfolgt die Abrechnung direkt nach Dieserverbrauch oder über einen speziellen Zähler, der die Motorstunden erfasst. Die Abrechnung erfolgt dann über eine Stundenpauschale, die von der Bootsgröße abhängt. Sollten Sie unterwegs neuen Kraftstoff benötigen, können Sie in jedem Liegehafen auftanken. Lassen Sie sich bei der Einweisung das Tanken erklären. Teilweise wird vor Ort ein Vorschuss auf die Betriebskosten erhoben. Informationen dazu finden Sie in den Reiseunterlagen. Ihr Frischwasserverbrauch hängt z. B. davon ab, wie häufig Sie duschen. Sie sollten den

Wassertank alle 1-2 Tage frisch auffüllen. Frischwasser erhalten Sie in allen Liegehäfen, häufig auch kostenlos. An Bord befinden sich außerdem Gasflaschen für den Herd (in der Regel eine Angeschlossene und eine Ersatz).

Parkmöglichkeiten für den PKW

An den Liegehäfen der Bootsvermieter gibt es in den meisten Fällen offene, teils überdachte und geschlossene (teilweise gebührenpflichtige) Parkmöglichkeiten. Genaue Angaben entnehmen Sie bitte den Reiseunterlagen.

Probleme mit dem Boot

Die Boote werden selbstverständlich ständig gewartet. Sollten Sie dennoch eine Panne oder ein Problem mit Ihrem Boot haben, rufen Sie die Ausgangsbasis an. Schnell wird entsprechende Hilfe zur Stelle sein. Selbst wenn eine Reparatur einen oder zwei Tage dauern sollte, so ist das kein vertaner Urlaub. Sie sind auf Ihrem Boot und können auch solche Tage genießen. Falls Ihr Boot durch Dritte oder Sie selbst beschädigt wird, müssen Sie dies sofort melden, damit gewährleistet ist, dass auch der nächste Kunde das Boot in einwandfreiem Zustand übernehmen kann.

Rauchen

In vielen Ländern Europas ist Rauchen in öffentlichen Gebäuden und Plätzen untersagt, in Irland, Frankreich und Italien auch in Pubs, Bars und Restaurants.

Reisevorbereitung/Routenplanung

Damit Sie sich auf Ihren Bootsurlaub vorbereiten können, erhalten Sie in der Regel zusammen mit Ihren Reiseunterlagen die wichtigsten Informationen zu Urlaubsplanung, Übernahme und Rückgabe des Bootes, Navigationsregeln und seemännischen Begriffen sowie eine Gewässerbeschreibung. An Bord finden Sie die Wasserkarten (Leihgabe) vor. Der Bootsvermieter nimmt sich gerne Zeit, mit Ihnen eine Route vor Ort zu planen. Bitte klären Sie mit dem Bootsvermieter vor Ort ab, ob die gewünschte Route mit dem gebuchten Boot gefahren werden kann oder eine alternative Routenplanung erfolgen muss (Höhe/Breite von Brücken bzw. Schleusen). Die optimale Vorbereitung dient Ihrer Sicherheit und erhöht den Urlaubsspaß.

Schleusen

Schleusen sind immer eine willkommene Abwechslung mit viel Spaß. Hier trifft man nicht nur andere Freizeitkapitäne, sondern oft auch

nette Schleusenwärter, die Interessantes erzählen können. Es gibt verschiedene Arten von Schleusen: einige öffnen sich ganz automatisch für Ihre Durchfahrt, andere werden von einem Schleusenwärter bedient, und wiederum andere müssen Sie selbst betätigen. Dies ist aber auch für Anfänger nicht schwierig. An vielen Schleusen gibt es Schleusenwärter, die Ihnen natürlich gerne hilfreich zur Seite stehen. Da die Schleusenbenutzung meist kostenfrei ist, freuen sich die Schleusenwärter über ein kleines Trinkgeld. Informieren Sie sich vor Ihrer Abfahrt in Ihren Bordunterlagen über die Öffnungszeiten der Schleusen und ob es Tage gibt, an denen Schleusen eventuell ganztägig geschlossen sind (z. B. an Feiertagen oder sonntags). Rechnen Sie außerdem mit Behinderungen bei Hochwasser und Schleusenreparaturen sowie mit Zeitverzögerungen, wenn viele Freizeitkapitäne unterwegs sind.

Sicherheit

Unsere Boote entsprechen den ortsüblichen Sicherheitsstandards. Da man sich natürlich auch auf einem Boot einmal verletzen kann, sollte ein Mitglied der Bootsmannschaft Erste Hilfe anwenden können. Wir empfehlen Ihnen auch die Mitnahme eines Verbandskastens, dessen Aufbewahrungsort leicht zugänglich, trocken und allen bekannt sein sollte. Enthalten sollte der Verbandskasten Heftpflaster, Mullbinden, Schmerzmittel, Brandsalbe, Mücken- und Sonnenschutz.

Sperrungen

Teilstrecken können zeitweise z. B. wegen Kanal-Reparaturarbeiten, Hochwasser oder Wassermangel gesperrt werden, was zu einer Verlegung der Fahrtstrecken oder des Ausgangsortes führen kann. Die Termine der Reparaturarbeiten sind uns etwa ab April 2010 bekannt, manche sind jedoch so kurzfristig, dass eine Vorabinformation nicht immer möglich ist. Bitte beachten Sie auch, dass die ausgeschriebenen Touren lediglich Vorschläge sind. Die genaue Einhaltung einer Tour ist nicht Vertragsbestandteil. Eine Haftung für erforderliche Routenveränderungen und Folgen wegen Sperrungen besteht daher nicht. Dies betrifft vor allem Bootstouren in Frankreich. Bitte beachten Sie, dass die Schleusen in ganz Frankreich an einigen lokalen und an den gesetzlichen Feiertagen (Ostersonntag, 1. Mai, Pfingstsonntag, 14. Juli und 1. November) nicht in Betrieb sind.

Voraussetzungen zum Steuern eines Bootes

Ein Bootsführerschein ist für die meisten im Katalog aufgeführten Binnengewässer grundsätzlich nicht erforderlich. In Deutschland ist das Führen von Charterbooten ohne Führerschein jedoch nur auf bestimmten Gewässerabschnitten in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg erlaubt. Weitere Voraussetzungen in Deutschland sind eine max. Bootslänge von 15 m, Höchstgeschwindigkeit 12 km/h, max. 12 Personen an Bord, Besitz des PKW-Führerscheins, besondere Sicherheitsausrüstung sowie eine theoretische und praktische Einweisung von mind. 3 Stunden (Chartererschein).

In Polen ist der Sportbootführerschein Binnen vorgeschrieben. Für die Gewässer in Kroatien benötigen Sie einen Sportbootführerschein See sowie ein offizielles Funksprechzeugnis. Für alle anderen Reviere ist Erfahrung nicht zwingend erforderlich. Viele Urlauber machen zum ersten Mal eine Bootstour. Im Handumdrehen werden Sie das Steuern Ihres Bootes beherrschen. Alle notwendigen Informationen zu Schleusen, Wasserverkehrsregeln, Geschwindigkeitsbeschränkungen usw. sowie Navigationskarten, ein Kapitänshandbuch und Bedienungsanleitungen finden Sie an Bord. Die Gewässer unterscheiden sich natürlich im Hinblick auf besondere Fahrtvorschriften, Schleusen, Strömungen, Schiffsverkehrsverkehr, usw. Für genauere Informationen zu den einzelnen Revieren steht Ihnen Ihr Reisebüro gerne zur Verfügung.

Bitte beachten Sie, dass das Steuern eines Bootes unter Einfluss von Alkohol und Drogen nicht gestattet ist.

Währung/Zahlungsmittel

In den meisten europäischen Ländern gilt der Euro. In Nordirland gilt das britische Pfund (Umrrechnungskurs liegt bei 1 GBP = 1,14 EUR). In Kroatien gilt die kroatische Kuna (HRK), 1 Kuna entspricht etwa 0,14 Euro. In Polen gilt der polnische Zloty (zł), 1 Zloty entspricht etwa 0,25 Euro. Kreditkarten werden fast überall akzeptiert. An Geldautomaten mit dem Maestrozeichen können Sie mit Ihrer Bankkarte rund um die Uhr Geld abheben.

Zeitzone

In den Ländern Frankreich, Niederlande, Italien, Kroatien, Portugal und Polen ist das ganze Jahr über die gleiche Uhrzeit wie in Deutschland. In Irland ist es immer eine Stunde früher.